

Zeven freut sich aufs Handball-Pokalfinale

Herren hoffen auf das Double – TuS richtet am Sonnabend vier Endspiele in der Kanalstraßen-Halle aus

ZEVEN. Die Handballabteilung des TuS Zeven freut sich auf einen spannenden Finalspieltag in eigener Halle. Am Sonnabend richtet der Verein vier Regionpokal-Endspiele in der Kanalstraßenhalle aus und hofft auf ein „volles

Haus“. Besonderer Höhepunkt aus Sicht des TuS ist dabei natürlich das abschließende Finale der Herren, in dem sich die Zeveners als Meister der Regionsoberliga ab 18 Uhr mit dem (Noch-)Ligaführten VfL Horneburg II mes-

sen und das Double perfekt machen wollen.

Den Auftakt des Endspieltages in der Kanalstraßenhalle gestalten ab 13 Uhr die weiblichen E-Jugendteams des TSV Bremervörde und VfL Fredenbeck. Ab 14.30

Uhr folgt das Endspiel der männlichen E-Jugend zwischen dem TuS Harsefeld und VfL Fredenbeck. Um 16 Uhr stehen sich anschließend im Damenfinale die Teams des VfL Horneburg III und SV Beckdorf gegenüber. (olm)

C-Mädchen gegen Altenwalde chancenlos

Handball-E-Jugendteams des TuS Zeven fahren dafür klare Siege gegen Horneburg und Stade ein

ZEVEN. Zwei Siege verbuchte der Zeveners Handballnachwuchs. Einzig die weibliche Jugend C verlor ihr Spiel. Die E-Jugendmannschaften gewannen hingegen deutlich.

C-Mäd. – Altenwalde II 13:34

Gegen die spielerisch überlegenen Gäste vom TSV Altenwalde II lag der TuS schnell mit 0:11 zurück (10.). Zeven fand gegen die Gäste in der Abwehr kein Mittel und kam meist einen Schritt zu spät. Im Angriff prägten viele Fehler das Spiel. Erst nach dem 2:11 kam der TuS besser ins Spiel und traute sich mehr zu. Beim Stand von 4:19 wurden die Seiten gewechselt. Auch in der zweiten Hälfte blieben die Gäste spielbestimmend, nutzten ihre Chancen aber nicht mehr so konsequent und standen zudem in der Abwehr nicht mehr so sicher. Zeven konnte daher noch einige gut herausgespielte Angriffe zu Toren nutzen. Am Ende musste sich der TuS allerdings deutlich mit 13:34 geschlagen geben.

Zeven: Marie Indorf – Wencke Foekens (2), Neela Carstens (5), Julia Beese (4), Charlotte von Barga (1), Mailin Alpers,



Keine Chance hatten **Marie Rösler** (Mitte) und Zevens C-Mädchen gegen den spielerisch überlegenen TSV Altenwalde. Fotos: Krause

Marie Rösler, Marejke Schulz, Pia Offermann

E-Mädchen – Horneburg 32:13

Von Beginn an bestimmte der TuS das Spielgeschehen und führte in der 10. Minute bereits mit 7:3. In der Folgezeit setzte sich Zeven weiter ab und lag zur Pause mit 14:5 vorn. Auch in der zweiten Hälfte nutzte Zeven die

sich bietenden Chancen besser. Tor um Tor zog der TuS davon und gewann souverän mit 32:13. **Zeven:** Lara Fischer, Trine Hornbostel, Andra Wagner, Maria Martyn, Paulina Targas, Johanna Enghard, Alexandra Nowak

Stade – E-Jugend 20:30

Nur in der Anfangsphase konnte der VfL Stade mithalten. Im weiteren Verlauf war der TuS das dominierende Team. Nach dem 4:4



Maria Martyn feierte mit Zevens E-Mädchen einen 32:13-Heimsieg.

konnte sich Zeven bis zur Pause auf 13:7 absetzen. Auch im zweiten Abschnitt bestimmte der TuS das Spiel und nutzte die Ballgewinne im Gegenzug zu Toren. Zeven setzte sich weiter ab und gewann am Ende deutlich mit 30:20. (us)

Zeven: Justus Frank, Silas Dreyer, Gero Spiess, Andra Wagner, Daniel Schmidt, Leon-Joel Indorf, Eyad Ahmad, Maria Martyn, Luca Noel Werb